



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0527/2014/1		Datum:	16.12.2014
Baudezernent				
Verfasser:	66-Tiefbauamt	Az:	66.2/Wod	
Gremienweg:				
06.02.2015	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
26.01.2015	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP nicht öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:	Neugestaltung Altlöhrtor			

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt den Ausbau Altlöhrtor gemäß Lageplan Nr. 01.19/14.11.24/02.01.

Begründung:

Die Straße Altlöhrtor bildet eine wichtige fußläufige Verbindung zwischen der neu gestalteten Fußgängerzone Löhrstraße und dem ebenfalls neu errichteten Zentralplatzbereich.

Die Oberflächengestaltung soll sich an den bereits realisierten Anschlussbereichen Hohenfelder Straße, Fischelpassage und Löhrrondell orientieren und in einem mittelfarbigem Betonstein mit Natursteinvorsatz erfolgen (etwas dunkler gegenüber dem Laufsteg Löhrstraße). Die Verlegung ist mit unterschiedlichen Formaten im Läuferverband in ungebundener Bauweise vorgesehen. Zur Angleichung an die wechselnden Anschlusshöhen und -tiefen der Fassaden soll der Randbereich mit Basaltkleinpflaster hergestellt werden. Die Entwässerung ist vorrangig über ein mittig angeordnetes offenes Gerinne geplant.

Es sollen reinigungsfreundliche und schmutzunempfindliche Materialien zum Einsatz kommen.

Im Fußgängerbereich werden die etwa 4 m und im Fahrgassenbereich die etwa 6 m hohen Leuchtstelen Typ Koblenz (gemäß Masterplan Licht) eingesetzt. An weiteren Einbauten sind ausreichende oberirdische Abfallbehältnisse (Modell Löhrstraße), Sitzgelegenheiten und Fahrradständer vorgesehen. Im Zuge der Straße Altlöhrtor soll für die Andienung und Erreichbarkeit eine Fahrgasse von 4,50 m von sämtlichen Einbauten freigehalten werden.

Vor dem Parkhausgebäude werden die vier Robinien erhalten und um eine weitere ergänzt. Die Bäume werden in die Platzgestaltung integriert. Durch den Erhalt der Bäume wird das bereits vorhandene Grünvolumen gesichert und leistet einen Beitrag zur Förderung des Stadtklimas. Weiterhin sollen hier Motorrad- und Fahrradabstellmöglichkeiten entstehen.

Im nördlichen Platzbereich sind Hochstämme in Hochbeeten aus Basaltlava (Sitzgelegenheit) ergänzt durch vier Sitzbänke mit Rückenlehne sowie Spielmöglichkeiten angelehnt an den

Zentralplatz geplant. Dieser Bereich lädt durch die Viereckanordnung der Hochbeete besonders zum Verweilen und zum Aufenthalt ein.

Die östliche Umfahrung erhält eine 6,00m breite Fahrbahn. Hierdurch kann in verkehrlichen Spitzenzeiten ein Vorbeifahren an den wartenden Fahrzeugen für das Parkhaus erfolgen. Außerhalb dieser Zeiten kann der rechte Fahrbahnrand zum Liefern und Halten genutzt werden. Die befahrbare Fläche zur Umfahrung und Erschließung des Parkhauses ist in Asphaltbauweise, durch einen Bord zu den Aufenthaltsbereichen getrennt, vorgesehen. Durch die etwa 6,75 m breite Fahrbahn im Bereich des Einfahrtsbereichs zum Parkhaus ist hier ebenfalls eine Vorbeifahrt möglich. Um im nördlichen Platzbereich eine große zusammenhängende Fläche zu erhalten, ist die Umfahrt so weit wie möglich in Richtung Parkhaus verschoben worden. Am östlichen Fahrbahnrand ist ein weiterer Baumstandort geplant.

Der Gehbereich Richtung Kleinschmittgäßchen wird durch eine Rampen-/Stufenkombination aus Basaltlava aufgewertet. Ebenfalls soll durch Stufen abgesetzt ein ebenflächiger Platzbereich, z.B. für Außengastronomie sowie ein weiterer Baumstandort entstehen. Die Stufen laden zum Verweilen ein. Die im weiteren Verlauf Richtung Süden verlaufende Mauer mit Geländer wird erneuert. Zum Einsatz soll ein Füllstabgeländer kommen. Der Anschluss Kleinschmittgäßchen wird durch eine optische Verzahnung des Oberflächenbelags dargestellt.

Durch die Gewährleistung der Zufahrt zum Innenhof Altlöhrtor Nr. 17 (hier besonders Kundenparkplätze) ist die Zufahrt von der Umfahrung Altlöhrtor Ost über die Platzfläche und Straße Altlöhrtor als Verkehrsberuhigter Bereich vorgesehen. Die östlichen und westlichen Randbereiche Richtung Löhrstraße und Gördenstraße werden als Fußgängerzone ausgewiesen.

In Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde werden die derzeitigen Sitzmauern entfernt. Um den Verlauf der ehemaligen Stadtmauer aus dem 13. Jahrhundert einschließlich der stadtseitigen Mauerpfeiler zu verdeutlichen, ist ausgehend von dem vorhandenen Halbrundturm eine etwa 1m breite Pflasterreihe in Grauwacke vorgesehen. Ebenfalls wird der im 17. Jahrhundert eingebaute Viereckturm (ehemaliges Tor) gekennzeichnet.

Die Kostenschätzung im Rahmen der Entwurfsplanung für die Baumaßnahme einschließlich Nebenkosten liegt bei etwa 1.591.250 EUR.

Im Investitionshaushalt 2015ff sind für das Projekt Sanierung Zentralplatz, Ausbau Altlöhrtor im Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“ unter der Projektnummer I61P61 1038 ausreichend Haushaltsmittel eingestellt.

Die Maßnahme wird aus dem Programm Städtebauliche Erneuerung, Programmteil Aktive Stadt- und Ortsteilzentren mit 90 v.H. sowie im Programmteil Stadtumbau mit 75 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten gefördert. Die abschließende Beurteilung der einzusetzenden Förderbeträge erfolgt nach der Vorlage der Planunterlagen mit der Flächen- und Kostenberechnung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion.

Für die Straßenzüge werden Ausgleichsbeträge (Sanierungsgebiet) sowie Ausbaubeiträge (außerhalb Sanierungsgebiet) und hierauf Vorausleistungen erhoben.

Die Planung ist mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Koblenz abgestimmt.

Die Umgestaltung Altlöhrtor kann erst nach Realisierung der Zweirichtungsstraße (bisher Planstraße genannt) im südlichen Planbereich zur Einmündung Viktoriastraße hin erfolgen. Nach derzeitigem Zeitplan ist die Baumaßnahme Altlöhrtor für Winter/Frühjahr 2015/16 vorgesehen.

Eventuell notwendiger Grunderwerb wird durchgeführt.

Anlagen:

- Lageplan Nr. 01.19/14.11.24/02.01
- 3 Visualisierungen

Historie:

- Unterrichtung Fachbereichsausschuss IV (UV/0126/2014) 16.07.2014: Neugestaltung Altlöhrtor – Sachstandsmitteilung zur Vorplanung
- Beschluss Fachbereichsausschuss IV (BV/0527/2014), 11.11.2014 Neugestaltung Altlöhrtor
- Informationsveranstaltung Eigentümer, 19.11.2014
- Beschluss Fachbereichsausschuss IV (BV/0634/2014), 09.12.2014 Neugestaltung Altlöhrtor – Unterrichtung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Informationsveranstaltung am 19.11.2014 mit folgenden Änderungen gegenüber der Beschlussfassung 0527 (FBA IV 11.11.2014):
 - Die Fahrbahn der östlichen Umfahrung wird 6,00 m breit. Ursprünglich war eine schmalere Fahrbahn mit drei Baumstandorten vorgesehen. Durch die breitere Fahrbahn ist ein Vorbeifahren an wartenden Fahrzeugen (Parkhaus) möglich.
 - Die südlichen Hochbeete werden weiter von der Fahrbahn abgerückt.
 - Der Anschluss Kleinschmittgäßchen wird durch eine optische Verzahnung des Oberflächenbelags dargestellt.